

Information vom 26. August 2016 an die Bevölkerung von Münchwilen

(publiziert in der REGI)

BIMA erneuert Filteranlagen

Die Filteranlagen der Biogasanlage im Sigensee Münchwilen werden erneuert und die Qualität der Abluft damit verbessert.

Seit bald 10 Monaten wird die Biogasanlage in Münchwilen durch eine neue Gesellschaft, die BIMA Energie AG betrieben. Diese hatte die Anlage aus dem Konkurs der ehemaligen Biorender AG übernommen. Durch verschiedene Anpassungen konnte die Biogasproduktion beträchtlich gesteigert werden. Kürzlich wurde die Schallgrenze von 100 MWh/Tag durchbrochen; durch weitere Optimierungen soll die Biogasproduktion bis gegen 40 GWh/Jahr erhöht werden.

Zwischenzeitlich wurden in der Anlage verschiedene Sanierungen durchgeführt. Bereits abgeschlossen ist die Revision der Gasaufbereitungsanlage. Am Montag 29. August 2016 werden nun die Filteranlagen erneuert. Durch den Ersatz der alten Filtermasse kann die Qualität der Abluft deutlich verbessert werden. Ausserdem wird ein defekter Tank ersetzt und ein weiterer demontiert.

Im Bestreben nach einer CO₂-neutralen Energieproduktion ist Biogas immer begehrt. Zahlreiche Gasversorger mischen es dem konventionellen Erdgas als ökologische Komponente bei und bieten entsprechende Mischprodukte an. Das im Ausland produzierte Biogas wird vielfach aus Rohstoffen hergestellt, welche als Nahrungs- oder Futtermittel dienen und ist deshalb kritisch zu hinterfragen.